

# CFO Panel Deutschland Umfrage Herbst 2015 Ergebnisse

## CFOs fremdeln mit dem Thema IT

Viele Finanzvorstände tragen mittlerweile die Verantwortung für den IT-Bereich. Doch viele fremdeln damit: Sie halten die IT für kein reines CFO-Thema. Die Scheu vor der IT hat auch operative Auswirkungen: Viele Finanzchefs räumen ein, dass es auch um die Risikovorsorge in ihrem Unternehmen nicht zum Besten steht.

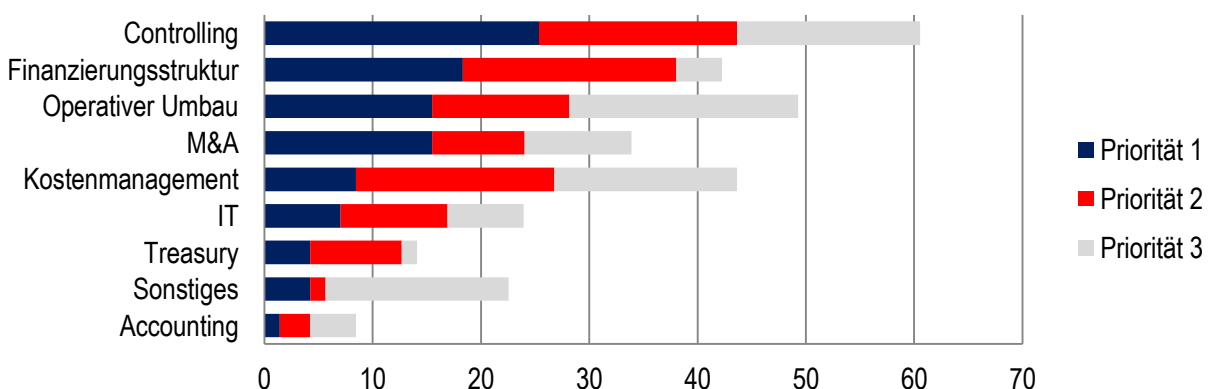
Noch immer wissen viele CFOs nicht so recht, wie sie an das Thema IT herangehen sollen. Das hat die jüngste Auswertung des FINANCE CFO Panels ergeben, für das rund 80 Finanzvorstände aus dem deutschsprachigen Raum anonym ihre Einschätzung zu aktuellen CFO-Themen und Marktentwicklungen abgegeben haben.

Großen Aufwand betreiben zurzeit nur wenige Finanzverantwortliche in dem Bereich: Gegenüber dem Sommer, als rund 37 Prozent der Befragten die IT unter ihre drei Top-Prioritäten im Alltag wählten, ist der Wert deutlich auf derzeit 24 Prozent gefallen. Während nach wie vor 17 Prozent der Finanzchefs die IT als Priorität 1 und 2 gelistet haben, ist der Anteil derer, bei denen das Thema die dritte Priorität erhalten hat, von 20 auf 7 Prozent gesunken. Dies könnte darauf hindeuten, dass mehrere CFOs über den Sommer konkrete IT-Projekte abgeschlossen haben.

Unangefochtenes Spitzenthema in der Aufmerksamkeit der Finanzverantwortlichen ist das Controlling, das für mehr als 60 Prozent zu den drei wichtigsten Aufgaben zählt. Immerhin jeder zweite befragte CFO befasst sich zurzeit auch mit dem operativen Umbau des Unternehmens, mehr als 40 Prozent priorisieren die Arbeit an der Finanzierungsstruktur und das Kostenmanagement. Für jeden Dritten stehen M&A-Deals auf der Agenda.

### Die drei Top-Prioritäten im Arbeitsalltag der CFOs

(Angaben in Prozent, geordnet nach Priorität 1)



Quelle: FINANCE-Research

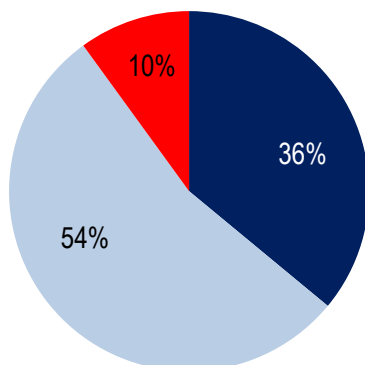
## CFOs scheuen die alleinige Verantwortung

Beim Thema IT fällt auf, dass viele CFOs sich nach wie vor schwertun, die alleinige Verantwortung für den IT-Bereich zu übernehmen. Nur 36 Prozent der befragten Finanzchefs sind der Meinung, dass IT uneingeschränkt ein CFO-Thema ist. Eine Mehrheit von 54 Prozent der CFOs sieht eine geteilte Verantwortung für das Thema, die zum Teil beim Finanzvorstand, zum Teil aber auch bei einem IT-Vorstand liegt – ein nachvollziehbarer Wunsch, der dazu beitragen könnte, die Risiken der fehleranfälligen und oft kostspieligen IT-Projekte auf mehrere Schultern zu verteilen. Auch fachlich dürften viele CFOs für Unterstützung von Spezialisten dankbar sein.

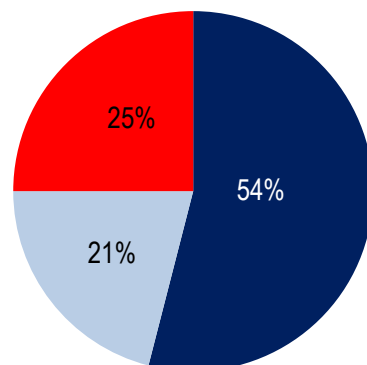
Die Realität in vielen Unternehmen sieht allerdings anders aus: Mehr als die Hälfte der befragten Finanzchefs ist für das Thema IT zuständig, und zwar allein. Damit verantwortet auch eine ganze Reihe an CFOs den IT-Bereich, die das Thema eigentlich nicht uneingeschränkt in der Finanzabteilung angesiedelt sehen.

Die präferierte Variante der meisten CFOs, das Thema von Finanzvorstand und IT-Vorstand gemeinsam betreuen zu lassen, ist in der Praxis dagegen noch sehr selten anzutreffen. Nur jeder fünfte Befragte gibt an, dass diese geteilte Verantwortung für den IT-Bereich im eigenen Unternehmen umgesetzt wird. 21 Prozent der Finanzchefs verantworten das Thema demnach gemeinsam mit einem Fachkollegen.

Ist IT grundsätzlich ein CFO-Thema?



Sind Sie in Ihrem Unternehmen für die IT zuständig?



■ Ja ■ Gemeinsam mit einem IT-Vorstand ■ Nein

■ Ja ■ Gemeinsam mit einem IT-Vorstand ■ Nein

Quelle: FINANCE-Research

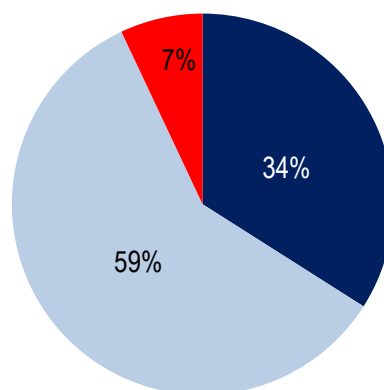
## Risikovorsorge oft noch ausbaufähig

Jeder vierte Teilnehmer ist der Befragung zufolge überhaupt nicht für die IT zuständig – doch auch das dürfte einigen der betroffenen Finanzchefs nicht schmecken. Zwar wollen die meisten CFOs nicht unbedingt allein die Verantwortung für den Bereich tragen, ein wenig Mitsprache wünschen sich die meisten aber dann doch. Nur 10 Prozent der Befragten sagen ganz klar, dass das Thema für sie nicht zum Arbeitsbereich eines CFOs gehört.

Weitaus problematischer als die Zuständigkeitsfrage ist allerdings die operative Situation: Die Mehrheit der befragten Finanzchefs räumt ein, dass das eigene Unternehmen dem Thema IT sowie den daraus erwachsenden Risiken wie beispielsweise Cyber-Crime-Risiken nicht die Aufmerksamkeit zuteil werden lässt, die sie eigentlich verdient hätten.

Nur jeder dritte CFO sagt, dass das Thema im eigenen Hause genügend Beachtung findet. Mehr als die Hälfte der Finanzverantwortlichen räumt ein, dass das Thema nur zum Teil adressiert ist, und hält das Engagement nach eigenem Bekunden noch für ausbaufähig. 7 Prozent der Befragten finden sogar, dass das Thema nicht ausreichend Aufmerksamkeit erfährt. Das Problem ist bei den CFOs offenbar auf dem Radar, an der konkreten Umsetzung scheint es aber mancherorts noch zu hapern.

### Widmet Ihr Unternehmen IT und Cyber-Crime-Risiken genügend Aufmerksamkeit?



■ Ja    ■ Zum Teil, das Engagement ist ausbaufähig    ■ Nein

Quelle: FINANCE-Research

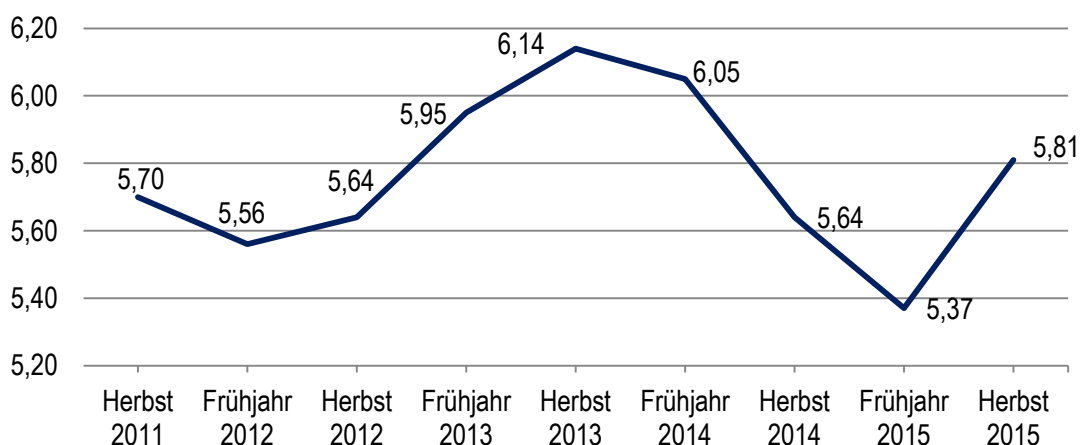
## Stresslevel der Finanzchefs steigt wieder an

Die Arbeitsbelastung der CFOs ist in den vergangenen Monaten gegenüber dem Frühjahr zwar konstant geblieben, doch der Stresslevel ist wieder angestiegen. Während die Arbeitsbelastung auf dem Wert 7,6 verharrt (10 = sehr viel zu tun), ist der Stresslevel der befragten Finanzchefs gegenüber der vorherigen Befragung im Frühjahr von 5,4 auf 5,8 angestiegen (10 = extremer Stress). Ein Grund dafür könnten die erschwerten Rahmenbedingungen sein: Die Volatilität an den Finanzmärkten ist zuletzt deutlich gestiegen, und auch die schwächere Konjunktorentwicklung in den Emerging Markets dämpft die Wachstumshoffnungen der Finanzchefs. Die Abwertung der chinesischen Währung Yuan sehen die CFOs durchaus als Risikofaktor für die Geschäftsentwicklung ihres Unternehmens, sie stufen ihn mit dem Wert 6 ein (10 = sehr hohes Risiko). Die Konjunkturertrübung in der Euro-Zone bereitet den Finanzchefs dagegen weniger Sorgen (Wert 3,8).

Ihr Arbeitspensum können 63 Prozent der Umfrageteilnehmer zurzeit in einer Wochenarbeitszeit von durchschnittlich 50 bis 60 Stunden absolvieren, das entspricht der Verteilung aus dem Frühjahr. Dass trotz dieser konstanten Arbeitsbelastung der Stressfaktor gestiegen ist, könnte auch daran liegen, dass die CFOs zurzeit weniger Spaß an ihrem Job empfinden. Während im Frühjahr noch 83 Prozent der Befragten sagten, dass ihnen der Job zurzeit Spaß mache, bejahten das bei der aktuellen Befragung nur noch 79 Prozent. Besonders stark ist der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr: Im vergangenen Herbst waren die Finanzchefs besonders zufrieden, damals hatten nach eigener Aussage rund 91 Prozent der Befragten Spaß an ihrer CFO-Tätigkeit.

### So gestresst fühlen sich die CFOs bei ihrer Arbeit

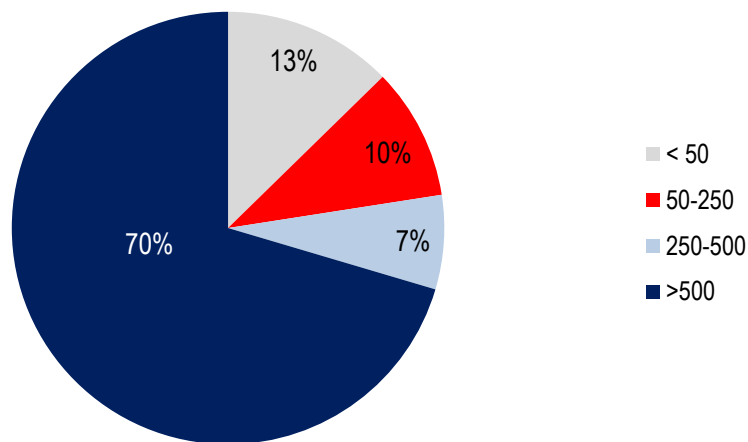
(10 = extremer Stress)



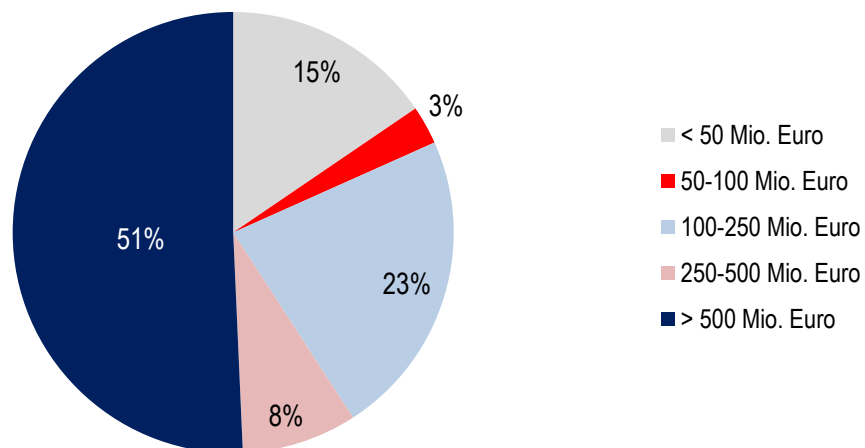
Quelle: FINANCE-Research

## Unsere Panelisten:

### Anzahl der Mitarbeiter in den Unternehmen unserer CFOs ...



### ... und ihr jährlicher Umsatz



Quelle: FINANCE-Research

# Kontakt

Sabine Reifenberger  
Redakteurin

Telefon: (069) 75 91-25 91

E-Mail: [sabine.reifenberger@finance-magazin.de](mailto:sabine.reifenberger@finance-magazin.de)

## Verlag



DER F.A.Z.-FACHVERLAG

FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH – Der F.A.Z.-Fachverlag  
Bismarckstraße 24  
61169 Friedberg

Telefon: (0 60 31) 73 86-0

Telefax: (0 60 31) 73 86-20

E-Mail: [verlag@frankfurt-bm.com](mailto:verlag@frankfurt-bm.com)

[www.finance-magazin.de](http://www.finance-magazin.de)

[www.frankfurt-bm.com](http://www.frankfurt-bm.com)